



Nach ersten „Trockenübungen“ konnte die Autobahnmeisterei Erkner den Sole-Nachrüstsatz FlexiWet nun auch eingehend in der Praxis testen.

Autobahnmeisterei Erkner

27 Tage Winterdienst – 25 Tage Sole

In der KommunalTechnik Ausgabe 6/2013 berichteten wir erstmals über den Sole-Nachrüstsatz FlexiWet für IMS-Streumaschinen. Dieser wurde in der Autobahnmeisterei Erkner nun auch im Praxiseinsatz auf „Herz und Nieren“ geprüft. Die Temperaturen im Winter 13/14 lagen dort häufig um die 0 °C – ideale Bedingungen für den Einsatz der Sole-Technik.

„Wir sind froh, dass wir das Gerät diesen Winter hier haben, denn bisher herrschten in unserem Aufgabengebiet häufig um die 0 bis –2 °C – das ideale Einsatzwetter für Sole. Insgesamt hatten wir bisher 27 Winterdienst-Einsatztage, davon haben wir an 25 Tagen den FlexiWet eingesetzt“, erzählt Andreas Müller, Leiter der Autobahnmeisterei Erkner, gleich zu Beginn des Gesprächs Mitte Januar.

„Ich bin bisher sehr zufrieden mit dem Gerät. Die Reichweite konnten wir gegenüber unserem bisherigen CombiWet fast verdoppeln. Wir können nun 6.220 l Sole mitführen, mit dem alten Gerät hingegen nur 3.500 l“, berichtet er. Ein Vorteil sei, dass die Gefahr der Überschreitung des zulässigen Gewichtes nicht so groß sei, wie beim CombiWet, bei dem neben der Sole auch noch Salz mitgeführt werden konnte. Diese Möglichkeit bestehe beim FlexiWet wiederum nicht, wird von Andreas Müller aber auch nicht

vermisst: „Wir wissen meistens im Vorfeld, welches Wetter uns erwartet. Sollten wir uns doch mal kurzfristig umentscheiden, dauert das Absaugen der Sole ca. 10 Minuten, das Umrüsten des Solebehälters zum Salzsieb 7 Minuten. Danach könnten wir direkt wieder Salz laden.“ Dank der vorhandenen Schnellkupplungen sei das Umrüsten komfortabel und einfach. Alle Mitarbeiter wurden mittlerweile bei einer Schulung eingewiesen und könnten bei einem plötzlichen Wetterumschwung den FlexiWet von Sole auf Salz oder umgekehrt umrüsten.

Das Betanken mit Sole dauert laut der bisherigen Erfahrungen in Erkner 20 Minuten. „Damit kann ich leben. Betanke ich den CombiWet mit Sole und lade dann noch Salz, brauche ich fast genauso lange“, meint der Leiter der Autobahnmeisterei Erkner. Positiv äußert er sich auch zum Fahrverhalten des FlexiWets auf dem Lkw: „Uns hat es ein bisschen erstaunt, dass sich dieses auch nicht ändert, wenn der Tank halbvoll ist und die Sole anfangen könnte im Tank zu schwappen.“ Bisher konnte er auch keine Scheuerstellen oder ähnliches am Solebehälter feststellen. Damit hätte er eigentlich an den Stellen, an denen der Sack am Streubehälter anliegt, gerechnet. „Für unsere Region ist das System sehr geeignet. Kostentechnisch gesehen ist es außerdem preisgünstiger als ein CombiWet“, lautet sein Fazit.

>> Die Autorin: Mirja Plischke,
Redaktion KommunalTechnik
>> Kontakt: Andreas Müller,
Autobahnmeisterei Erkner,
E-Mail: andreas.mueller@ls-brandenburg.de

Andreas Müller,
Leiter der
Autobahnmeisterei
Erkner

